

NHV Programm Mai – August 2023

Mi, 3. Mai, 18.30 Uhr, Ahnensaal des Detmolder Schlosses (Anmeldung nötig!).

900 Jahre Haus zur Lippe. Auftaktveranstaltung.

Vorträge und Buchvorstellung „*Hermann und Bernhard. Die ersten Edelherren zur Lippe und der Aufstieg neuer Adelsgeschlechter im 12. Jahrhundert.*“ Roland Linde, Detmold; Frank Huismann, M. A., Horn-Bad Meinberg. Die beiden Autoren stellen ihre neuesten Forschungen zur Geschichte der ersten lippischen Edelherren vor.

Mo, 8. Mai, 19:30 Uhr, Landesarchiv NRW, Willi-Hofmann-Str. 2, Detmold

Vortrag: Wer waren die Angeklagten in den Detmolder Hexenprozessen?

In Detmold erinnert ein Mahnmal an die Hexenprozesse mit einzelnen Namen, das auf eine Liste sämtlicher bekannten Hexenprozesse gegen Beschuldigte aus der Stadt Detmold samt eingemeindeter Orte verweist. Hiervon ausgehend werden Fälle aus dem Detmolder Raum in biographischer Annäherung genauer vorgestellt. Gaben die Angeklagten durch ihre Person oder ihr Verhalten tatsächlich Anlass zu den Gerüchten und Prozessen, oder begann die Verfolgung zufällig? Welche Faktoren spielten eine Rolle für den Ausgang der Prozesse? Bei den Auswirkungen auf die Familien geht es darum, in welchem Maße die Angehörigen und nachfolgenden Generationen über die juristischen Verfahren hinaus von den Geschehnissen betroffen blieben. In Kooperation mit: Arbeitskreis Hexenverfolgung, Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche, Stadtarchiv Detmold. Referent: Dr. Nicolas Rügge, Leiter der Abteilung Hannover des Niedersächsischen Landesarchivs

Mo, 22. Mai, 19:30 Uhr, Landesarchiv NRW, Willi-Hofmann-Str. 2, Detmold

Vortrag: Im langen Schatten der Mutter – Fürst Leopold II. - eine biographische Annäherung

Referent: Dr. Wolfgang Bender

Sa, 03. Juni, 14:00 Uhr Jahreshauptversammlung in Lemgo, KG St. Nikolai

Ab 14:00 Uhr Vereinsversammlung 2023 mit Kaffee und Kuchen mit Programm ab 16:15 Uhr: „Stadtrundgang in Lemgo auf den Spuren des Hauses Lippe“ (ca. 2h), Leitung: Roland Linde/Margit Lenniger: Drei Kirchen gehören zu den Stationen; zudem der Lippehof, der Lippegarten und zum Schluss der Annenhof (Nähe zum Parkplatz am Langenbrücker Tor).

Mo, 05. Juni, 19.00 Uhr, Landesarchiv NRW, Willi-Hofmann-Str. 2, Detmold

Multimedialer Vortrag: Die ehemalige Villenkolonie Friedrichshöhe in Detmold-Heiligenkirchen

Veranstaltung Stadtarchiv Detmold in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen und Historischen Verein für das Land Lippe e.V.

Hans-Joachim Keil hat den Bildband „Alte Bauernhöfe, noble Villen, zeitgenössische Wohnhäuser - Rundgänge durch die Villenkolonie Friedrichshöhe und Umgebung in Detmold-Heiligenkirchen“ herausgegeben, der 3 Bauernhöfe und 121 Häuser umfasst. Anschließend hat die nachbarschaftliche Projektgruppe „Friedrichshöhe“ fast 100 Geschichten der Bewohner in dem digitalen Friedrichshöhen Archiv zusammengetragen und eine Kurzfassung der „Zeitzeugenberichte, Geschichten und Anekdoten der früheren Bewohner der Friedrichshöhe“ gedruckt. In dem Vortrag werden die Entstehung der Villenkolonie geschildert und spannende Geschichten aus der Straße „Friedrichshöhe“ erzählt.

<http://www.Regionalanalysen.de>

Di, 13. Juni, 17 bis 19 Uhr. Treffpunkt Kaiser-Wilhelm-Platz / Ecke Paulinenstraße und Bismarckstraße.

Stadtrundgang – Koloniale Spuren in Detmold

Veranstaltung Stadtarchiv Detmold in Kooperation mit der VHS Detmold-Lemgo und dem Naturwissenschaftlichen und Historischen Verein für das Land Lippe e.V. - Leitung: Dr. Barbara Frey, Dr. Bärbel Sunderbrink

Die Kulturwissenschaftlerin Dr. Barbara Frey und Stadtarchivarin Dr. Bärbel Sunderbrink stellen Stationen vor, die Kolonialgeschichte in Detmolds Vergangenheit spiegeln. Dazu gehören das Lippische Landesmuseum, das Fürstliche Residenzschloss, ebenso wie die Bruchstraße, wo bis in die 1950er Jahre einer der zahlreichen Kolonialwarenläden war; in der Langen Straße wurde Tabak aus Kuba und Sumatra verarbeitet, eine Gedenktafel in der Martin-Luther-Kirche erinnert an einen Matrosen, der sein Leben verlor, als die erste deutsche Kolonie erobert wurde. Stationen an der Hornschen Straße sind: Firma Klingenberg und das Gebäude der Lippischen Landesbibliothek.

Sa, 17. Juni, 14.00 Uhr, Treffpunkt Holzhausen-Externsteine, Wanderparkplatz Bärenstein (gegenüber Bärenstein Nr. 60). 900 Jahre Haus zur Lippe. Führung zur Falkenburg.

Leitung: Frank Huismann, M. A., Horn-Bad Meinberg.

Im Zentrum der Wanderung sollen die ersten Edelherren und ihre Aktivitäten rund um die Falkenburg stehen.

Mo, 26. Juni, 19.00 Uhr, Ahnensaal des Detmolder Schlosses

Schlossvortragsreihe: Das Haus Lippe in der Frühen Neuzeit – Jahrhunderte der Kontinuität?

Im Rückblick erscheint die lange Herrschaft des Hauses Lippe über das gleichnamige Land wie eine Konstante der lippischen Geschichte. Und doch war sie von Brüchen, Konflikten und gelegentlich auch von Zufällen geprägt. Der Vortrag beleuchtet schlaglichtartig verschiedene Situationen, in denen die Kontinuität der Dynastie auf der Kippe stand, und zeigt: Es hätte auch ganz anders kommen können. Referent: Dr. Lennart Pieper (Münster)

Sa, 22. Juli, 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Turmeingang der Erlöserkirche am Marktplatz:

Rundgang mit Uwe Standera zu den Detmolder Grabstätten des Hauses Lippe.

Zur Friedhofskultur in Detmold gehören auch die Grabstätten des Hauses Lippe. An den vier Stationen Erlöserkirche, Weinbergfriedhof, Mausoleum am Büchenberg und Christuskirche werden die gräflichen und fürstlichen Grabstätten gezeigt und ihre Entwicklung vom 17. bis ins 20. Jahrhundert erläutert. (festes Schuhwerk wird empfohlen)

Mo, 24. Juli, 19.00 Uhr, Ahnensaal des Detmolder Schlosses

Schlossvortragsreihe: Reine Männersache? Herrschaftspartizipation lippischer Gräfinnen

Hartnäckig hält sich das Vorurteil, dass in den dynastischen Herrschaften der Frühen Neuzeit nur Männer Herrschaft ausgeübt hätten. Frauen hatten nach gängiger Meinung in der Politik nichts zu sagen. Die Referentin wirft Schlaglichter auf Spielräume, in denen die lippischen Gräfinnen an der Herrschaft partizipieren konnten. Die lippische Landesgeschichte beschäftigte sich bisher recht wenig mit den Herrscherinnen, daher lohnt eine Suche nach Spuren weiblicher Herrschaft. Referentin: Lisa-Marie Bergann (M. A., Bielefeld); Stiftung Residenzschloss Detmold

Sa, 5. August, 14.00 Uhr, Treffpunkt: Detmold-Heiligenkirchen, Einmündung der Straße „Friedrichshöhe“ in die Friedrich-Pieper-Straße.

Rundgang durch die ehemalige Villenkolonie „Friedrichshöhe“ - Friedrich-Pieper-Straße

Veranstaltung Stadtarchiv Detmold in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen und Historischen Verein für das Land Lippe e.V. Nach der Führung durch die Straße „Friedrichshöhe“ im Jahr 2021 wird der Rundgang durch die „Friedrich-Pieper-Straße“ fortgesetzt. Hans-Joachim Keil zeigt die dort errichteten Gebäude und erzählt vor Ort die Geschichten der früheren Bewohner. (S.a. 05.Juni 2023) <http://www.Regionalanalysen.de>

Fr, 11. August bis Sonntag, 13. August, Abfahrt 08.30 Uhr, Busparkplatz Doktorweg/Landestheater Detmold.

Studienfahrt ins ehemalige Fürstentum Waldeck – Eintauchen in die gemeinsame Geschichte Schwalenbergs und Waldecks. Leitung: Gefion Apel, M. A., Horn-Bad Meinberg; Frank Huismann, M. A., Horn-Bad Meinberg.

Die Fahrt beschäftigt sich damit, wie es den Schwalenberger Grafen gelang, in Waldeck eine Landesherrschaft aufzubauen, aus der eines der langlebigen deutschen Territorien hervorging. Ziele sollen u.a. sein: Bad Arolsen, Korbach, Haina, Waldeck, Netze und der Nationalpark Kellerwald-Edersee.

Mo, 14. August 2023, 19:30 Uhr, Landesarchiv NRW, Willi-Hofmann-Str. 2, Detmold

Vortrag: Knoch im Kontext: Drei "kleine" Archivare und ihr Verhältnis zur Ordnung im späten 18. Jahrhundert
Referent: Dr. Jan Brademann (Dessau-Roßlau)

Mo, 21. August 2023, 19.00 Uhr, Ahnensaal des Detmolder Schlosses

Schlossvortragsreihe: Gräfin Catharina und die weibliche Vormundschaft im Hause Lippe

Dürfen Frauen regieren? Graf Simon Henrich zur Lippe in Detmold und sein Vetter auf Schloss Brake, Graf Casimir, verneinten diese Frage ausdrücklich und hielten das 1667 im sogenannten „Pactum tutorium“ fest. Demnach sollten Frauen künftig im Fall des vorzeitigen Todes des lippischen Landesherrn von der vormundschaftlichen Regentschaft ausgeschlossen werden. Sie hatten dabei einen Präzedenzfall vor Augen: Eine Generation zuvor, mitten im Dreißigjährigen Krieg, hatte nämlich eine Gräfinwitwe gewagt, das Jahrhunderte alte Männermonopol zu brechen: Catharina von Waldeck. Referentin: Margit Lenniger (Bielefeld)

Di, 29. August 2023, 18.00 Uhr, Treffpunkt VHS-Gebäude Detmold Krumme Straße 20.

Die Detmolder Stadtbefestigung. Stadtrundgang, Leitung: Frank Huismann, M. A., Horn-Bad Meinberg.

Der Rundgang spürt den Bauten und der Funktion der ehemaligen Detmolder Stadtbefestigungen nach. Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Detmold-Lemgo.

- Die Vereinsgruppe **Genealogischer Arbeitskreis** trifft sich immer am 1. Mittwoch eines Monats um 19.30 Uhr im Landesarchiv NRW in Detmold, Willi-Hofmann-Str. 2. Nehmen Sie doch einfach mal an einem Abend teil. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.